

I. Anmeldung

TOP: _____

Stadtplanungsausschuss
Sitzungsdatum 28.04.2016
öffentlich

Betreff:

Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan
8. Änderung: Bereich Brunecker Straße
Bericht über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung und das weitere Vorgehen

Anlagen:

Bericht
 Zusammenfassung der Anregungen aus der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
 Übersichtsplan zum Rahmenplan - Variante Wohnen in Modul IV (Stand 9/2015)
 Übersichtsplan zum Rahmenplan - Variante Gewerbe in Modul IV (Stand 9/2015)

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
Stadtrat	28.10.2015	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Die flächenhaften Darstellungen des wirksamen Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan von gewerblichen Bauflächen und Verkehrsflächen/ Bahnanlagen im Bereich der Brunecker Straße entsprechen nicht mehr den Erfordernissen des Bahnbetriebs, den Nutzungsabsichten des Eigentümers sowie der Beschlusslage des Stadtrates der Stadt Nürnberg. Auf der Basis der im Jahr 2004 zwischen der Stadt Nürnberg und den Eigentümern Deutsche Bahn AG sowie aurelis Real Estate geschlossenen Rahmenvereinbarung über die Entwicklung freier werdender Bahnflächen im Stadtgebiet und dem formulierten Ziel, auf der Fläche des ehemaligen Südbahnhofs, eine Nutzungsmischung von je einem Drittel Wohnen, Dienstleistung/Gewerbe sowie Grünflächen umzusetzen, ist ein städtebaulicher Wettbewerb erfolgt. Der Siegerentwurf mit zwei Entwicklungsvarianten für das Modul IV bildet die Grundlage für die zur Umsetzung erforderlichen Bauleitplanverfahren (Parallelverfahren).

Die Einleitung der 8. Änderung des Flächennutzungsplanes erfolgte im Stadtrat am 28.10.2015, die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauG fand in der Zeit vom 25.11.2015 bis 23.12.2015 statt. Über die Ergebnisse wird berichtet.

Als nächster Verfahrensschritt ist die frühzeitige Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs.1 BauGB vorgesehen. Diese soll zeitgleich mit der zum Bebauungsplan Nr. 4600 stattfinden, welcher in gleicher Sitzung eingeleitet werden soll. Parallel soll auch die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bebauungsplanverfahren durchgeführt werden.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:

entfällt, da Bericht

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

Gesamtkosten

€ **Folgekosten** € pro Jahr

dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€ davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€ davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

Ja

Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Neben Wohn- u. Gewerbenutzung sowie ca. 40 ha öffentlichen Grün- u. Freiflächen sollen auch Infrastruktureinrichtungen gesichert werden (Kita, Schule, gebietsversorgender Einzelhandel). s.a. Beilage

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

II. Herrn OBM

III. Referat VI

Nürnberg,
Referat VI

(49 00)